

I

ícha; herein, herunter; *chumm ícha in d waaru Schtuba!* komm herein in die warme Stube! *schtitz nit vam Boim ícha*; falle nicht vom Baum herunter.

íchlaffu, íchlaffuti od. **chlaffuti í, í(ng)gchlaffut**; V; ein- bzw. auskerben, eine Kerbe schlagen bzw. heraussägen (beim Baumfällen); *heid är du Boim gnuäg ínggchlaffut?* habt ihr den Baum genug eingekerbt?

íchlempu, íchlemp(u)ti od. **chlemp(u)ti í, í(ng)gchlemp**; V; einklemmen; *ich hä d Fingra ínggchlemp*; ich habe die Finger eingeklemmt.

íchritzu, íchritzi od. **chritzi í, í(ng)gchritzt**; V; einritzen, einkratzen; *dui muäscht us Zeichu íchritzu*; du musst ein Zeichen einritzen.

íchrom(m)u, íchrom(m)uti od. **chrom(m)uti í, í(ng)gchrom(m)u(t)**; V; einpferchen; *wiär hei schi ínggchrommut*; wir haben sie eingepfercht. Heute bevorzugte Varianten: **íchromu, ígchromut (íkromut)**.

Ideeli (us -); geringfügig, ein klein wenig; *äscht us Ideeli z churzus*; es ist ein klein wenig zu kurz.

ífääschu, ifääschuti od. **fääschuti í, í(ng)gfääsch(u)t**; V; einwickeln, einbinden (mit Wundverband); *schii hent mār du Aaru ínggfääschut*; sie haben mir den Arm eingebunden.

ífallu, ífallti od. **fallti í, í(ng)gfallu**; V; 1. einfallen, zusammenfallen, einstürzen; *dischi Gmaçhini fallunt baald í*; diese Gebäude stürzen bald ein; *iischi Eerschtwälcha ischt beedsitig ínggfallu, jetz chalbjutsch de appa baald*; die Beckenbänder unserer Erstmelke sind beidseitig eingefallen, jetzt kalbert sie dann vermutlich bald; 2. einleuchten, auf die Idee kommen; *äscht mār ínggfallu, dasi sellti chu*; es ist mir eingefallen, dass ich kommen sollte.

ífiiru, ifiirti od. **firti í, í(ng)gfiiru(t)**; V; einfeuern, Feuer machen (im Giltsteinofen), den Ofen heizen; *wiär hei du Ofu ínggfiiru*; wir haben im Ofen Feuer gemacht. Heute wird meist **ígfiru** bevorzugt.

ífrässu, frissti í, í(ng)gfrässu; V; 1. Fremdkörper einfressen; *dii Chuä hed eppis ínggfrässu*; jene Kuh hat einen Fremdkörper eingefressen; 2. in sich hineinfressen, hinnehmen; *dui muäscht nid allds ífrässu, suscht pärchúscht us Magugschwirr*; du musst nicht alles in dich hineinfressen, sonst bekommst du ein Magengeschwür. Heute wird **ígfrässu** bevorzugt.

ífunggu, ífungguti od. **fungguti í, í(ng)gfunggu(t)**; V; hineinstopfen, hineinzwängen; *i fungguti no mee í*; ich würde noch mehr hineinstopfen. Heute wird **ífunggu** bevorzugt.

íhälwä, íhälwäti od. **hälwäti í, í(ng)ghälwä(t)**; V; milchig eintrüben (Himmel); *där Himm'l hälwäd langgsam í*; der Himmel trübt langsam ein. Heute wird **íghälwä** bevorzugt.

Íhanni, Íhanninä; N; w; Grünfutter, Frischgras, welches dem Vieh abends als Zugabe während des Melkens verfüttert wird; *wiär sii ga Íhanni chruitu*; wir sind Grünfutter (mit Sichel) ernten gegangen. Vgl. E. Zenklusen, Aus Simplons alten Tagen (1965), S. 106.

ihannu, í(ng)ghannu(t); V; 1. befüllen der Heukrippe mit Frischgras oder Heu; *ich bi dum Vee ga ihannu*; ich bin dem Vieh die Krippe füllen gegangen; 2. den Teller überfüllen; *dui magscht woll niä gnuäg íngghannu*; du vermagst deinen Teller wohl nie genug zu füllen (d. h. du übernimmst dich dann beim Essen). Heute wird **íghannu** bevorzugt.

iheftu, iheftuti od. **heftuti í, í(ng)gheftut**; V; Vieh bei Heukrippe an Kette binden; *hilf mār a ds Vee iheftu!* hilf mir doch das Vieh anbinden!

lisch; N; s; Ez; Eis; *ich bi uf dum lisch untschlipft*; ich bin auf dem Eis ausgerutscht.

iisch, iischäreinä, ischäreini, iischäreis; uns, unsereiner, unsereine, unsereins; *was heng'i iischäreis dischmee, wes dä andru schlächt gièng'i?* was hätte unsereins mehr davon, wenn es den anderen schlecht erginge?

íschärna, íschärnä; N; w; Eiskörper, Eisfeld; *lach ds Wassär nid ubär di Bänna la gaa, suscht gits un íschärna!* lasse das Wasser nicht über den Brunnenrand fließen, sonst gibt es ein Eisfeld.

iischäru; unserer (Wesfall); *wiär sii iischäru fui fu gsii*; wir sind unserer fünf gewesen. Heute würde man sagen: *wiär sii z fui ft gsi*; wir sind zu fünf gewesen.

lischheiligä, lischheiligi, lischheiligu; N; m/w; Eiseilige(r), deren Gedenktage werden vom 12. bis 15. Mai gefeiert (Heiligengruppe: Pankrätius, Servatius, Bonifatius und Sophie). Diese Zeitspanne ist gefürchtet wegen der Kälteeinbrüche aus Nordeuropa und findet in einer alten Bauern- und Wetterregel ihren Niederschlag: *mit dä lischheiligu hed muⁿ ds chaald Wättär und ds chaalt Zoffi triibt naa*; mit den Eiseiligen hat man das kalte Wetter und die kalte Sophie macht den Abschluss.

iischuchaalt, - ä, - i, - s; eiskalt; *mit dem iischuchaaltu Wassär wili mi nid wäschu*; mit jenem eiskalten Wasser will ich mich nicht waschen.

lisu; N; s; Eisen; *dascht herts wiä lisu*; das ist hart wie Eisen.

íl(l)aa, íl(l)ièng'i od. **lièng'i í, í(n)gglaa**; V; 1. einsinken; *äs het mi im Schnee bis an d Chnew íngglaa*; ich bin im Schnee bis an die Knie eingesunken; 2. einlassen, hineinlassen; *we mi dui ins Schtubji íllèngjit, hengjich oi waaru*; wenn du mich in die Stube einliessest, hätte ich auch warm. Heute werden **ílääti** und **ígglaa** bevorzugt.

íl(l)eeschu, íl(l)eeschti od. **leeschti í, í(n)ggleescht**; V; einschütten, eingiessen; *wiär hei dum Çhièji Schnaps ínggleescht*; wir haben der Kuh Schnaps eingeschüttet. Heute wird **ígglescht** bevorzugt.

íl(l)eggu, íl(l)eiiti od. **leiti í, í(n)ggleit**; V; 1. einlegen, konservieren, haltbar machen, ansäuern; *geschär hei wär du Chab^us ínggleit*; gestern haben wir den Kohl eingelegt; 2. Heu in die Scheune einbringen; *hiitu çhenni wär ds ganz Hew ílleggu*; heute können wir das ganze Heu in die Scheune einbringen. Heute wird **íggleit** bevorzugt.

íl(l)iggu, liid í; nahrhaft sein, sättigend sein; *das liid ärichtig í*; das sättigt richtig.

íl(l)iimu; íl(l)iimti, í(n)ggliimt od. **dríl(l)iimu, dríl(l)iimti** od. **liimti drí, drí(n)ggliimt**; V; hereinlegen, jemanden in eine Sache verwickeln. Siehe unter **dríl(l)iimu!**

í(l)ochu, loch(u)ti í, í(n)gglochu(t); V; vergraben; *gchlackts Vee het muⁿ duozumaal íngglochu*; verendetes Vieh hat man damals in der Erde vergraben. Synonym: **värlochu**.

í(m)beizu, í(m)beizuti od. **beiz(u)ti í, í(nn)gibeizt**; mit Würze und Salz bestreichen oder in Lösung einlegen (z. B. Fleisch); *wiär hei geschtär ds Fleisch ínggibeizt*; wir haben gestern das Fleisch mit Würze bestrichen. Heute bevorzugte Variante: **íbeizu**.

í(m)bettu, í(m)bettuti od. **bettuti í, í(nn)gibettut**; V; Bett beziehen; *schii hed ds Bett frisch ínggibettut*; sie hat das Bett neu bezogen.

í(m)bissu, í(m)bissuti od. **bissuti í, í(nn)gibissu**; V; einkeilen, einklemmen, hineinstopfen; *tuä mär abu du Schtill guäd ímbissu, das är nimmä drusschtitzt*; keile mir doch den Stiel gut an, damit er nicht mehr herausfällt; *ich hä du Wegg guäd ínggibissu*; ich habe den Keil gut eingeklemmt. Heute bevorzugte Variante: **íbissu**. Siehe dazu auch **bissu!**

í(m)machu, í(m)machtí od. **machtí í, í(ng)gmacht**; V; einmachen, konservieren, sterilisieren (Obst oder Gemüse haltbar machen); *hiitu hei wär Birä ínggmacht*; heute haben wir Birnen eingemacht. Heute bevorzugte Variante: **ímachu**.

í(m)märtu, í(m)märtuti od. **märtuti í, í(n)ggmärtut**; V; in einen Handel einbeziehen; *das hei wär ínggmärtut, trum choschtuts nid mee*; das haben wir in den Handel einbezogen, darum kostet es nicht mehr. Heute bevorzugte Variante: **ímärtu**.

í(m)metzgu, í(m)metzguti, í(ng)gmetzgu(t); V; schlachten für die Eigenversorgung (Hausschlachtung); *duozumaal hei wär fruä ínggmetzgut*; damals haben wir früh geschlachtet. Heute bevorzugte Variante: **ímetzgu**.

í(m)pschliässu, í(m)pschliässti od. **pschliässti í, í(m)pschlossu**; V; einschliessen, unter Verschluss bringen; *warfär hescht mi geschtär ímpschlossu?* warum hast du mich gestern eingeschlossen? Heute bevorzugte Variante: **ípschlièssu**.

ín Gotts Namu; in Gottes Namen; *dascht in Gotts Namu passièrt*; das ist in Gottes Namen geschehen. Heute bevorzugte Variante: **í Gotts Namu**.

í(ng)gçhiju, í(ng)gçhiiti od. **gçhiiti í, í(ng)gçhiit**; V; einwerfen, hineinwerfen, viel essen oder trinken, schlemmen; *jetz heid är de woll gnuäg ínggçhiit*; jetzt habt ihr dann wohl genug geschlemmt. Heute bevorzugte Variante: **ígchiju (íkiju)**.

í(ng)gfallu, í(ng)gfallnä, í(ng)gfallni, í(ng)gfallus; eingesenkt, abgemagert; *schii ischt oi im Gsicht gans ínggfallni gsi*; sie ist auch im Gesicht ganz abgemagert gewesen.

í(ng)gfullt, - ä, - i, - s; verstopfte, verschleimte Atemwege; *ich bi kompleed ínggfulltä*; ich habe total verschleimte Atemwege. Heute bevorzugte Varianten: **ígfullt** oder **ígfillt**.

í(ng)gfuliti; N; w; Schleimstau in der Nase; *bi deer ínggfuliti mag är fascht nimmä gschnuifä*; bei dieser Schleimbildung in der Nase vermag er fast nicht mehr zu atmen.

í(n)gglutzt, - ä, - i, - s; hochgekremgelt; *mid íngglutztä Hemmliaarmu haaltuscht sus nid lang uis*; mit hochgekrempelten Hemdsärmeln hältst du es nicht lange aus. Heute wird **ígglutzt** oder **ígglitzt** bevorzugt. Siehe dazu auch unter **uífgglutzt**!

Í(ng)gmachts; N; s; Eingemachtes, Lebensmittel, die durch Erhitzung und Luftausschluss haltbar gemacht werden; *hiitu nämi wär us Glesji Ínggmachts*; heute nehmen wir ein Gläschen Eingemachtes. Heute bevorzugte Variante: **Íggmachts**.

ínna wäärdu, ínna woordu; V; gewahr werden, begreifen, erkennen, wahrnehmen; *waani deschi bi ínna woordu, ischt schoo alls vārbii gsi*; als ich dessen gewahr geworden bin, ist schon alles vorbei gewesen; *i pi deschi nid ínna woordu*; ich habe das nicht erkannt.

í(nn)gibissu, í(nn)gibissnä, í(nn)gibissni, í(nn)gibissus; vollgestopft; *ds Schpānzji ischt ínngebissus gsi*; die Vorratskammer ist vollgestopft gewesen. Heute wird **ígibissu** bevorzugt.

Ínngiding; N; s; Ez; Innereien, Eingeweide; *ds Ínngiding het muⁿ duozumaal no mee gschetzt wa hiitu*; die Innereien hat man damals noch mehr geschätzt als heute. Heute benutzt man eher **Ígiding** oder **Íggweid**.

í(n)nitschu, í(n)nitsch(u)ti od. **nitsch(u)ti í, í(n)ggnitscht**; V; 1. hineinhämmern; *denuⁿ Tub^ul mièssi wār ínnitschu*; jenen Pflock müssen wir einhämmern; 2. sich merken, einprägen, eindringen, einrichten; *ich hä märs nid megu ínggnitschu*; ich habe es mir nicht merken können. Heute werden **ínitschu** und **íggnitscht** bevorzugt.

ínnuna; innen; *weit dui numu ínnuna plibu!* wārst du nur innen geblieben!

ínnunúm; innen herum; *ds Çhessi muäscht ínnunúm guät butzu*; das Käsekessi musst du innen herum gut putzen.

í(n)tischu, í(n)tisch(u)ti, í(nn)gitischu(t); V; aufschichten; *wiär hei ds Holz guäd mièssu íntischu*; wir haben das Holz gut aufschichten müssen.

í(n)tosä, í(n)tosäti od. **tosäti í, í(nn)gitosä(t)**; V; eindösen, einschlummern, einnicken; *i bi gad churz ínggitosät*; ich bin soeben kurz eingenickt. Heute bevorzugte Variante: **ítosä**.

í(n)treelu, í(n)treelti od. **treelti í, í(nn)gitreelt**; V; einrollen; *chascht mār abu ds Guiti hipschli ins Voschär ínntreelu?* kannst du mir doch das Messer vorsichtig in die Schürze einrollen. Heute bevorzugte Variante: **ítreelu**.

í(n)tricku, í(n)trickti od. **trickti í, í(nn)gitrickt**; V; 1. eindrücken; *dār Schnee het ds Tach ínggitrickt*; 2. wiederkauen; *ds Vee hed afa íntricku, jetz gää wār ga mālchu*; das Vieh hat angefangen wiederzukauen, jetzt gehen wir melken. Heute bevorzugte Variante: **ítricku**.

í(n)trillu, í(n)trilluti, í(nn)gitrill(u)t; V; eindringen, einbläuen, pauken; *das hei wār de mièssu íntrillu, suscht hets Schtraaf ggä*; das haben wir dann einpauken müssen, sonst hat es Strafe gegeben. Siehe Variante: **trillu!**

í(n)tuä, í(n)tiängí, í(nn)gítáa; hineintun, einlegen; *hiitu miëssi wär ds Hew íntuä*; heute müssen wir das Heu einlegen (in die Scheune); *heid är ds Vee ínngítáa?* habt ihr das Vieh in den Stall gebracht? Heute bevorzugte Variante: **ítuä**.

ínusánd; ineinander; *schí hent schích ínusánd värwätschlut*; sie haben sich ineinander verwickelt. Heute wird **ínunánd** bevorzugt.

í(n)zettu (ds Wassär -); V; Wasserwasser durch Errichtung mehrerer kleiner *Schrapffini* (Abzweigungen) auf Wiese temporär gleichmässig verteilen; *wiär hei ds Wassär ínngizettut und sii ga Barlogga machu*; wir haben das Wasserwasser auf der Wiese fein verteilt und haben Rast gehalten. Heute bevorzugte Variante: **ízettu**.

í(n)zuinu, í(n)zuinuti od. **zuinuti í, í(nn)gízuinut**; V; einzäunen; *iär miësst di Geiss bessär ínzuinu*; ihr müsst die Ziegen besser einzäunen. Heute bevorzugte Variante: **ízuinu**.

ír(r)eisu, ír(r)eis(u)ti od. **reis(u)ti í, í(n)ggär(r)eist**; V; einrenken; *schii het mār duⁿ Aaru umúm ínggärreist*; sie hat mir den Arm wieder eingerenkt.

ír(r)iibu, ír(r)iib(u)ti od. **riib(u)ti í, í(n)ggär(r)íbu**; V; 1. einreiben; *tuä di Ğlidär mit Schnaps írriibu* reibe die Glieder mit Schnaps ein! 2. Mist auf der Wiese fein verteilen und einreiben; *wiär hei du Buu^w ínggärriibu*; wir haben den Mist mit der Gabel eingerieben. Heute werden **írriibu** und **ígriibu** bevorzugt.

íscheichu, íscheich(u)ti od. **scheich(u)ti í, í(ng)gscheicht**; V; einschenken; *chascht mār us Glesji Wii íscheichu?* kannst du mir ein Gläschen Wein einschenken? Heute wird **ígscheicht** bevorzugt.

íschlaa, ísch(i)èng'i od. **schl(i)èng'i í, í(ng)gschlagu**; V; 1. einschlagen, einwerfen; *äs hed u Schiiba ínggschlagu*; es (er) hat eine Scheibe eingeschlagen; 2. zubereiten von Sauerkraut; *wiär hei us Fassji Chab^us ínggschlagu*; wir haben ein Fässchen Kohl konserviert. Heute werden **íschlääti** und **ígschlagu** bevorzugt.

íschnätzu, íschnätz(u)ti od. **schnätz(u)ti í, í(ng)gschnätzt**; V; 1. einkerben; *tuä us Zeichu in du Schtäcku íschnätzu!* kerbe ein Zeichen in den Stab ein! 2. zerschneiden und hineinlegen; *ich hä Çhääs in d Suppa ínggschnätzt*; ich habe Käse fein zerschnitten und in die Suppe hineingelegt. Heute wird **ígschnätzt** bevorzugt.

íschniju, íschniiti od. **schniiti í, í(ng)gschniit**; V; einschneiden; *läät cha de nid la íschniju!* lasst euch dann nicht einschneiden! Heute wird **ígschniit** bevorzugt.

íschtecku, íschteckti od. **schteckti í, í(ng)gschteckt**; V; 1. einstecken; *äär het ds Guiti bessär ínggschteckt*; er hat das Messer besser eingesteckt; 2. ins Gefängnis werfen, hinter Gitter werfen; *entli hendsch nu ínggschteckt*; endlich haben sie ihn ins Gefängnis geworfen. Heute wird **ígschteckt** bevorzugt.

íschtitzu, íschtitzi od. **schtitzti í, í(ng)gschtitz(t)**; V; 1. einstürzen; *we ds Tach íschtitzi, de wei wär värloorni*; wenn das Dach einstürzen würde, dann wären wir verloren; 2. Holz in den noch warmen oder bereits in Betrieb gesetzten Giltsteinofen (zum Dörren oder Trocknen) für die spätere Verfeuerung hineinschieben; *ich häⁿ ds Holz z wiid ínggschtitz, drum ischt mār dār ganz Íschtutz värbrunnu*; ich habe das Holz zu weit in den Giltsteinofen hineingeschoben, darum ist mir das ganze (vorbereitete Holz) verbrannt. Heute wird **ígschtitz** bevorzugt.

íschunggu, íschungguti od. **schtungguti í, í(ng)gschtunggu(t)**; V; hineinstopfen; *ich mag nimmä mee ínggschtunggu*; ich vermag nicht mehr hineinzustopfen. Heute wird **ígschtunggu** bevorzugt.

Íschtutz; N; m; 1. Heueinwurf; *dii aalt Schiir het du Ischtutz no im Tach*; diese alte Scheune hat den Heueinwurf noch im Dach; Variante: **Lisch**; 2. an der Einfeuerungstür vorbereitetes Holz im Giltsteinofen (zum Trocknen oder Dörren des Holzes); *du Íschtutz tarf mu nit z wiid íschoossu, suscht värbrind är eim*; das vorbereitete Holz darf man nicht zu weit (in den Giltsteinofen) hineinstossen, sonst verbrinnt es einem.

íschwellu, íschwellti od. **schwellti í, í(ng)gschwellt**; V; gebrannten Kalk löschen; *du Chalch hed mu in äru Chalchgrüabu ínggschwellt*; den Kalk hat man in einer Kalkgrube gelöscht. Heute wird **ígschwellu** bevorzugt.

ísiädu, ísiäduti od. **siäduti í, í(ng)gsottu**; V; einsieden, einkochen von Anken (Butter); *wiär hei duⁿ Aichu ínggsottu und värchoift*; wir haben den Anken eingesotten und verkauft. Heute wird **ígsottu** bevorzugt.

ívärmachu, ívärmäächi bzw. **ívärmacht**i od. **värmacht**i, **ívärmacht**; V; einschliessen, einsperren; *warfär hescht di ívärmacht?* warum hast du dich eingeschlossen?

íwasmä, íwasmäti od. **wasmäti í, í(ng)gwasmä(t)**; V; Rasen bilden, mit Gras überwachsen (wo vorher Erdreich bestand); *wes jetz nid íwasmät, mièssi wär de ga Hewbluämä psääju*; wenn es jetzt keinen Rasen bildet, müssen wir dann Heublumensamen einstreuen. Heute wird **íggwasmät** bevorzugt.

íwiichu, íwiich(u)ti, í(n)ggwiicht od. **í(n)ggwichu**; V; einweihen; *schii heint ds niw Huis ínggwiicht*; sie haben das neue Haus eingeweiht.